

nehmen/ vnd doch eines von den besten præservacionibus. Vnd so man dieser Crystallen oder Essentz ein wenig in einen Wein oder nur Wasser thut/ kan man gar einen herrlichen Tranck wie einen lieblichen Trath daraus machen. Vnd dieses giebt hernach einen guten Zulep/ der kühlet/ löschet die Hitze/ vnd stärcket zugleich.

Ich habemehr als hundert Kinder mit diesen Crystallen vnd Brunnen-Wasser curirt, ward auch dazumal M. A. Zucker-Wasser genennet. Wenn mans gang rein haben wil/ kan man aus einem Pfund solcher Crystallen nicht ober vier oder fünff Loth bekommen/ wer es aber nur oben hin macht/ kan auch wol drey mal so viel davon erlangen/ aber je reiner es gemacht wird/ je weniger hernach die dosis ist/ es ist nicht zu sagen/ was vor eine Liebligheit in diesen rothen Crystallen steckt/ es muß sich auch einer drüber verwundern/ der es in den Mund nimt.

DE SAPONE.

Aus der Seiffe ein Del vnd durchdringenden Balsam zu destillirn.

Nym zwey Pfund Seiffe klein zerschneiden/ besuchte dieselbige mit einem Pfund gutes Spiritus vini, giesse darüber Wacholderbeer- oder Terpetin Del/ jedes vier Loth/ Ziegel-Mehl ein halb Pfund/ alles vnter einander aus einem Retorten destillirt/ hernach noch einmal rect. ficirt, bis daß es gang schön vnd lauter werde.

Dieses Del auff die Schmerzen des Podagrams gesalbet/ stillt den/ bringt auch die lahmen vnd schwindenden Glieder wieder zu recht/ so sie des Tages offtmals damit gesalbet werden.

Wo Schmerzen von Blüssen verursachet werden/ reibt man dieselbigen Glieder damit.

Desgleichen/ wenn einem die Sennadern zu kurz werden/ da ist dieses Del ein gewis Mittel davor.

NOTA.

In dem Seiffen-Del stecken so viel Tugenden verborgen/ daß der Behende wol nicht gläuben sol. Ist in den lahmen vnd verrenckten Gliedern